

Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom Dienstag, dem 09. Sept. 2014

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 24.08.2014 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung auf Dienstag, den 09.09.2014 einberufen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

I: ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über Rathausumbau

Im Rathaus sind zurzeit keine Räume vermietet. Es soll über die Nutzung des Gebäudes entschieden werden. Der Bürgermeister schildert den Zustand des Gebäudes und die bisherigen Aktivitäten in dieser Angelegenheit.

In der Wohnung im 1. Obergeschoss hat die Badezimmeraußenwand auf 24 cm reduziert. Hier ist im Winter ein Problem mit Schimmelbildung.

Die Wohnung im 2. Obergeschoss muss im Deckenbereich eine Dämmung erhalten. Außerdem muss in beiden Wohnungen die Elektroinstallation auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Das Erdgeschoss soll mit dem Bürgermeisterdienstzimmer im bisherigen Fahrschulbereich, einem Raum für die Historiker im jetzigen Bürgermeisterdienstzimmer, sowie einem Lagerungs-/Stauraum im jetzigen Raum der Historiker, von der Ortsgemeinde genutzt werden.

Von den Organisatorinnen des Erzählcafés wurde über die Möglichkeit der Nutzung eines Veranstaltungsraumes im Rathaus nachgefragt. Außerdem wird für die Senioren und die Jugend ein geeigneter Raum gesucht. Auch von den Ortsvereinen wird noch ein Raum für Vorstandssitzungen und Besprechungen gewünscht.

Zu dem Thema Jugendraum erklärt der Pfarrverwaltungsratsvorsitzende Karl Hammes, dass im Jugendheim noch ein Raum frei ist. Dieser könnte der Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt werden, wenn diese hierfür eine verantwortliche Person zur Verfügung stellen kann. Außerdem ist er der Auffassung, dass für die Senioren kein erweiterter Bedarf an Räumlichkeiten besteht. Dies hat die bereits stattgefundene Befragung der Senioren ergeben.

Bei der Überlegung, das Rathaus behindertengerecht und kostengünstig zu gestalten, erklärt der Bürgermeister, dass er behinderte Mitbürger auch zu Hause aufsucht, wenn diese sich bei ihm mit ihrem Anliegen melden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass im Rathaus keine weiteren Räume zu Vereins- oder Sozialzwecken geschaffen werden.

Die im I. und II. Stock des Anwesens vorhandenen Wohnungen sollen wieder vermietet werden. Es soll von beiden Wohnungen eine Bestandsaufnahme gemacht werden, welche beinhalten muss, welche Renovierungsarbeiten für eine zeitnahe Vermietung notwendig sind.

Die zuletzt von der Fahrschule genutzten Räume sollen als Bürgermeisterdienst- und Besprechungszimmer genutzt werden.

Mit der Bestandsaufnahme des gesamten Objektes wird der Bau- und Umweltausschuss beauftragt. Die Umbaumaßnahme wird wie zuvor beschlossen an den Bau- und Umweltausschuss übertragen. Dieser soll eine Kostenschätzung erstellen und zur Beschließung dem Ortsgemeinderat vorlegen.

Abstimmungsergebnis:
14 Jastimmen und 1 Neinstimme

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Den Ratsmitgliedern liegt die zu beschließende Geschäftsordnung vor. Es werden aus dem Rat keine Bedenken gegen die vorgelegte Geschäftsordnung geäußert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hundsangen beschließt die Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte (MgeschO), als Geschäftsordnung für den Ortsgemeinderat Hundsangen.

Verwaltungsvorschrift des Ministerium des Innern und für Sport vom 21. November 1994 (MinBl. S 539, ber. 1996, S. 338).

Aus der genannten Mustergeschäftsordnung wird der § 26 Abs. 4 MgeschO, wie folgt geändert:

Originalwort der Mustergeschäftsordnung

(4) Die Niederschrift über öffentliche Sitzungen soll jedem Ratsmitglied spätestens einen Monat nach der Sitzung zugeleitet werden. Die Niederschrift über nichtöffentliche Sitzungen ist den Fraktionsvorsitzenden zuzuleiten und jedem Ratsmitglied auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen; dies gilt nicht für Ratsmitglieder, die von der Beratung und Entscheidung nach § 9 ausgeschlossen waren.

Vom Ortsgemeinderat beschlossene Änderung:

(4) Die Niederschrift über öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen sollen jedem Ratsmitglied spätestens einen Monat nach der Sitzung zugeleitet werden. Ratsmitglieder, die nach § 9 der MgeschO und § 22 GemO, an einem Beratungspunkt nicht teilgenommen haben wird dieser Punkt aus der Niederschrift gestrichen.

Abstimmungsergebnis:
15 Jastimmen

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes Windenergie „Nördlich Hahn am See – Elbinger Lei“, „Gebietsexklave Salz“

a. Nördlich Hahn am See – Elbinger Lei

Die Sachlage ist den Ratsmitgliedern bekannt. Außer den bereits bekannten Einwänden wurden Bedenken dahingehend geäußert, dass hier ein sehr hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotential gegeben ist.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Teilflächennutzungsplan zuzustimmen. Seitens der Ortsgemeinde Hundsangen wird zur Klarstellung nochmals auf den Beschluss vom 17.12.2013 hingewiesen, in welchem die weitere Untersuchung der Umwelt- und Naturschutzbelange der Teilfläche 4 abgelehnt wird und damit das Aufstellungsverfahren für diesen Bereich als eingestellt gilt.

Die in den vorliegenden Planungsunterlagen getroffenen Aussagen zur Teilfläche 4 weichen davon ab. Insbesondere ist der zustimmende Beschluss zur Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes Windenergie für den Planungsbereich „Nördlich Hahn am See – Elbiger Lei“ explizit nicht als stillschweigende Einverständniserklärung der die Teilfläche Nr. 4 betreffenden Passagen zu werten.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung

b. Gebietsexklave Salz

Die Sachlage ist den Ratsmitgliedern bekannt. Außer den bereits bekannten Einwänden wurden Bedenken dahingehend geäußert, dass hier ein sehr hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotential gegeben ist.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Teilflächennutzungsplan zuzustimmen. Seitens der Ortsgemeinde Hundsangen wird zur Klarstellung nochmals auf den Beschluss vom 17.12.2013 hingewiesen, in welchem die weitere Untersuchung der Umwelt- und Naturschutzbelange der Teilfläche 4 abgelehnt wird und damit das Aufstellungsverfahren für diesen Bereich als eingestellt gilt.

Die in den vorliegenden Planungsunterlagen getroffenen Aussagen zur Teilfläche 4 weichen davon ab. Insbesondere ist der zustimmende Beschluss zur Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes Windenergie für den Planungsbereich „Gebietsexklave Salz“ explizit nicht als stillschweigende Einverständniserklärung der die Teilfläche Nr. 4 betreffenden Passagen zu werten.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Abbrucharbeiten für die Bauhofhalle „Im Pflaster“

Die Ortsgemeinde Hundsangen hat zur Betreibung des örtlichen Bauhofes ein Gebäude im Gewerbegebiet, Industriestraße 7, erworben. Das im Wohnbaugebiet Im Pflaster genutzte Gebäude kann nun abgerissen und die 3 Wohnbauplätze verkauft werden.

Der Bürgermeister hat 4 Unternehmen angesprochen, ein Angebot für die Abbruchleistung abzugeben. Es wurden von 3 Unternehmen Angebote abgegeben; ein Unternehmen hat sich hierzu nicht mehr gemeldet.

Vom Bürgermeister wird vorgeschlagen, mit dem anfallenden Material den in Richtung Häckselplatz gelegenen Teil der alten Kläranlage zu befestigen, damit dieser noch besser als Lagerfläche von der Gemeinde genutzt werden kann. Dort

nicht verwertbares Material kann dann gelagert und zu gegebener Zeit als Füll- oder Ausbesserungsmaterial verwendet werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Auftrag zum Abriss der Halle Grund an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma ARV aus Urbach, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters

Obst von Streuobstwiesen kann gesammelt werden

In unserer Gemarkung wurden seitens der Ortsgemeinde verschiedene Streuobstwiesen angelegt. Das dort wachsende Obst, überwiegend Äpfel, diente in der Vergangenheit überwiegend als Nahrung für die in der freien Natur lebenden Tiere. Durch die mittlerweile größer gewordenen Bäume wächst im Laufe des Jahres auch mehr Obst, weshalb die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zum Abernten und sammeln dieser Früchte aufgerufen werden.

Freunde, Nachbarn und sonstige Gruppen könnten z. B. dort die natürlich gewachsenen Äpfel sammeln und selbst ihren Apfelsaft herstellen.

Ich wünsche alle Obstsammlern viel Spaß beim Ernten und sammeln des natürlich und ohne Einsatz von Chemikalien gewachsenen Obstes unserer Streuobstwiesen.

Die Wiesen sind mit Spruchbänder „Westerwälder Früchtchen, ernte mich!“ gekennzeichnet.

Nahwärmetrasse Freibad Hundsangen

Beginn der Bauarbeiten:

Ab dem 16.09.2014 beginnen die Arbeiten an der Nahwärme- und Stromtrasse zwischen Freibad, Mehrzweckhalle und Grundschule Hundsangen. Die Arbeiten beginnen in der 38. KW auf dem Gelände des Schwimmbads und werden ab 19.09.2014, je nach Baufortschritt, in Richtung Mehrzweckhalle und Grundschule fortgeführt. In der Zeit vom 22.09. bis 02.10.2014 ist in der Günterstraße bzw. deren Verlängerung bis zum Schwimmbad mit Einschränkungen und Sperrungen zu rechnen.

Drainageleitungen repariert, Grabenüberfahrt erneuert

In der Gemarkung Hundsangen, Flur 10, „ZERRWEIDEN“, war auf einer Ackerfläche ein Drainageschaden ersichtlich. Es stellte sich heraus, dass der Schaden im Bereich des dortigen Feldweges existierte. Aufgrund des Schadens musste ein Teil der Drainage auf der in Fließrichtung tiefer liegenden Wiese, bis zum offenen Graben noch erneuert werden.

Ebenfalls musste die an der Gemarkungsgrenze Hundsangen / Elz – Malmeneich befindliche Grabenüberfahrt, welche sich noch in der Gem. Hundsangen befindet, erneuert werden.

Gespräch wegen Verbindungsspanne, K 175, neu, ab der Kreuzung B 8, jetzige L 314

Am Montag, den 15. Sept. 2014, um 17:00 Uhr, findet in den Räumen der VBG Wallmerod ein Gespräch zur genannten Straße statt, An diesem sind beteiligt, die OG Weroth, VBG Wallmerod, WW-Kreis, LBM Diez und die OG Hundsangen. Aus dem Rat wurde angeregt, dass die hierzu abgeschlossene Vereinbarung rechtlich überprüft werden soll.

TOP 6: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt.

TOP 7: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

- Das Jugendherbergswerk bittet um Unterstützung seiner Arbeit.

Aus dem Rat gibt es folgende Anfragen zur Kirmes:

- Wie hoch ist die finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde?
- Wie hoch ist die Rückvergütung der Brauerei?
- Wie ist hat sich der Getränkeabsatz in den letzten Jahren entwickelt?
- Wie viel Stunden haben die Gemeindearbeiter beim Kirmesauf- & -abbau gearbeitet?

Umsetzung Beschluss „Lahmekauter Weg“:

- Wie ist der Bearbeitungsstand der Wegesatzung bei der VBG, um den vorhanden Beschluss der OG endgültig umzusetzen?
- Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass die Pflanzkübel in der Zufahrt zum Gasthaus Bärenbrunnen nicht von der Ortsgemeinde, sondern vom Grundstückseigentümer aufgestellt wurden.

Fahrbahnteiler Ortsdurchfahrt Steinefrenz:

- Der Ortsbürgermeister wird gebeten beim Ortsbürgermeister in Steinefrenz folgenden Sachverhalt nachzufragen:
 - Wer hat den Bau des Fahrbahnteiler initiiert, die OG oder das LBM?
 - Wie hoch ist die Kostenbeteiligung der OG Steinefrenz?
 - Welche Voraussetzungen für den Bau waren gegeben?